

**A-Post**

Anfragesteller

- Marcel Lüthi, Kohlägertenweg 8

- Hanna und Hannes Hinnen, Unterburg 43

- Kurt Brunner, Im Chratz 11

- Peter Schürmann, Unterburg 43

alle in 8158 Regensberg

(vorab per E-Mail)

Regensberg, 9. Juni 2023

Anfrage § 17 Gemeindegesetz – Kostenentwicklung Regensberg

Sehr geehrte Frau Hinnen, sehr geehrte Herren

Wir haben Ihre Anfrage vom 30. Mai 2023 fristgerecht erhalten (31. Mai 2023) und nehmen zu Ihren Fragen gerne wie folgt Stellung:

Frage/Antwort 1:

Was unternimmt der Gemeinderat konkret, damit die Laufende Rechnung 2023 im Rahmen des Budgets 2023 eingehalten wird?

- *Ab 14. August bzw. 1. September 2023 sind alle Funktionen auf der Gemeindeverwaltung wieder besetzt. Bis längstens Ende Oktober 2023 stehen noch Springer zur Verfügung, die bei der Einarbeitung der neuen Angestellten, beim Pendenzenabbau und bei vereinzelt Projektarbeiten behilflich sind.*
- *Allgemeine Kostendisziplin, insbesondere bei nicht budgetierten Ausgaben.*
- *Abbau von Quersubventionierungen an andere Steuergüter.*

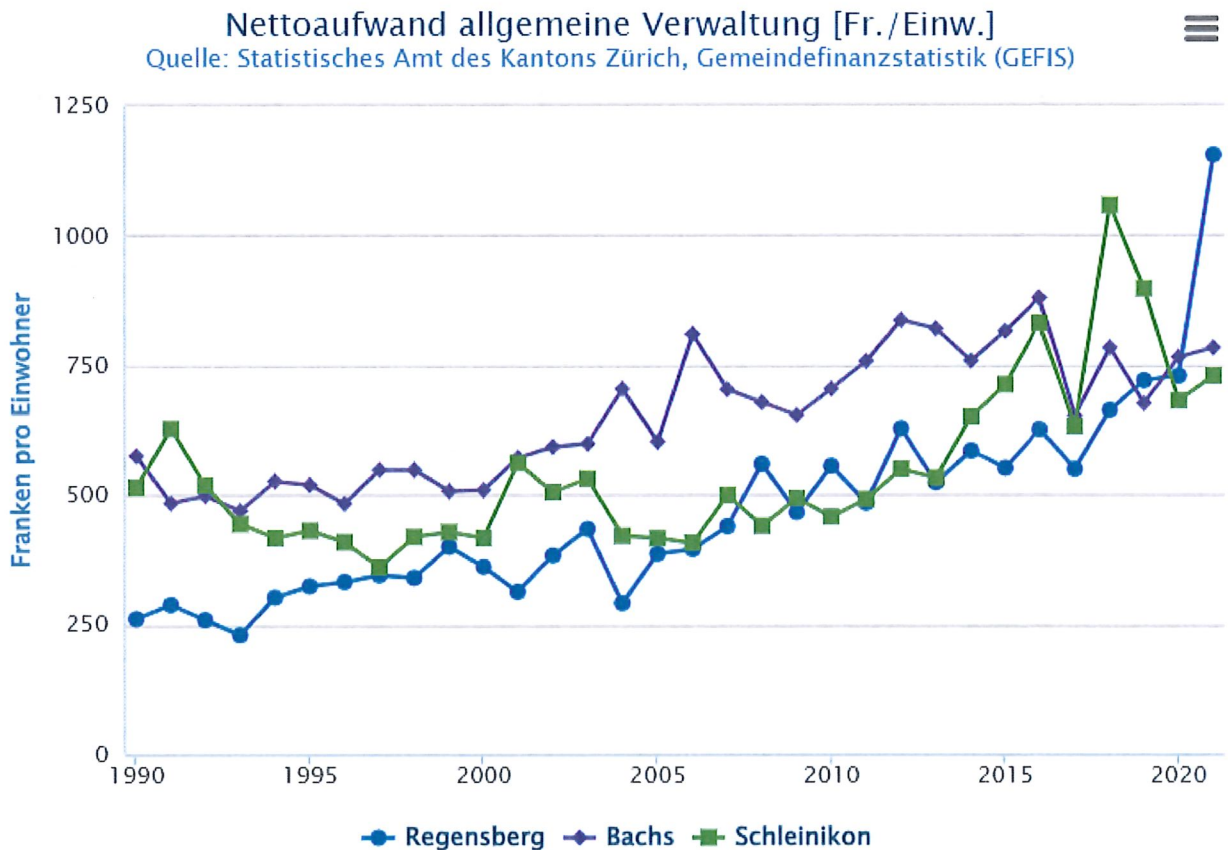
Frage/Antwort 2:

Was sind die Massnahmen des Gemeinderats, um die massive Erhöhung des Nettoaufwands der allgemeinen Verwaltungskosten in den Griff zu bekommen, welche wieder im Rahmen der früheren Jahre sich bewegen und im Benchmark zu anderen Gemeinden liegen sollen?

- *Die von den Antragstellern beigelegte Grafik des Statistischen Amtes über den Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltungskosten sollte zwischen vergleichbaren Kleingemeinden erstellt sein. Bekanntlich haben kleine Gemeinden Grundkosten, die jede andere mittlere und grössere Gemeinde auch hat. Wie aus nachstehender Grafik ersichtlich ist, lagen im 2020 alle drei Gemeinden fast gleich auf beim Nettoaufwand (Franken pro Einwohner). Der deutliche Anstieg in Regensberg im 2021 ist weitgehendst auf den zusätzlichen Kostenaufwand für Springer/Springerinnen zurückzuführen. Die Kosten sind also nicht jedes Jahr überdimensional gestiegen. In der Tat ist es aber momentan so, dass es äusserst schwierig ist, geeignetes Fachpersonal zu finden (Fachkräftemangel). Gerade in kleinen Gemeinden kann nicht einfach auf Stellvertretungen zurückgegriffen werden, sondern eben auf erfahrene Springer/innen, welche das entsprechende «Knowhow» aus anderen Gemeinden mit sich bringen.*

- Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich mit der Neubesetzung der Verwaltungsstellen (Gemeindeschreiberin, Leiterin Einwohnerdienste) die Kosten bzw. der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung ab 2024 wieder auf dem Niveau von 2020 einpendeln werden.

Kostenvergleich Bachs, Schleinikon, Regensberg (bis Jahresrechnung 2021):



Franken pro Einwohner 2020: Regensberg 729 / Bachs 765 / Schleinikon 681 / Dielsdorf 278

Frage/Antwort 3:

Was unternimmt der Gemeinderat, um die Personalsituation in der Verwaltung zu stabilisieren, damit künftig auf Springer verzichtet werden kann.

- Es wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.
- Die aufgelaufenen Pendenzen sollen soweit wie möglich abgebaut werden (indem wie vorstehend erwähnt, längstens bis Ende Oktober 2023 dafür noch Springer zur Verfügung stehen).
- Erstellung von Stellenbeschreibungen, welche klar das Aufgabengebiet auf der Verwaltung definieren, inkl. Stellvertretungen.
- Die Kompetenzen zwischen Gemeinderat und Verwaltungspersonal sollen deutlicher abgegrenzt werden, so dass Doppelspurigkeiten soweit wie möglich verhindert werden können.
- Die Anzahl der laufenden Projekte werden neu priorisiert, so dass sich das neue Verwaltungsteam in seine Materie einarbeiten kann.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme und stehen für ergänzende Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Regensberg

Der Präsident: Der Schreiber ai:



 Matthias Reetz Martin Weilenmann